

Inhalt

	Geleitwort	11
	Vorwort	13
1	Einführung: Autisten und das Inklusionsgesetz	15
1.1	Vom Syndrom zum Spektrum	15
1.2	Wo liegen die Beeinträchtigungen?	16
1.2.1	Blickpunkt soziale Beziehungen	16
1.2.2	Blickpunkt Kommunikation	18
1.2.3	Blickpunkt Verhalten	18
1.2.4	Komorbide Störungen	19
1.3	Diskussion: Sind alle Autisten »behindert«?	20
1.4	Inklusionsgesetz	23
1.4.1	UN-Konvention aus dem Jahre 2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	23
1.4.2	Integration – Inklusion	24
1.4.3	Menschen mit Autismus und Inklusion	25
1.5	Interview mit Hansjörg Elsler vom »Arbeitskreis Eltern Behinderter« (AEB)	34
2	Kindergarten	37
2.1	Karlas Tagebuch	37
2.2	Kindergarten – wozu ist der gut?	40
2.2.1	Kindergarten – Geschichtlicher Abriss	40
2.2.2	Was nützt ein Kindergarten heute?	41
2.2.3	Was lernt der Nachwuchs im Kindergarten?	41
2.3	Besondere Formen des Kindergartens	43
2.4	Kindergarten von innen	44
2.4.1	Menschen	44
2.4.2	Räumliche Ausstattung	44

2.4.3	Zeitliche Struktur	45
2.5	Kindergarten und Probleme – Herausforderungen für autistische Kinder	46
2.5.1	Freispiel	46
2.5.2	Rollenspiel	47
2.6	Karlas und Karls Wünsche für einen inklusiven Kindergarten	47
2.7	Übungen für die Praxis	49
2.7.1	Lernen durch zuhören	49
2.7.2	Malen, um Gefühle zu äußern	50
2.7.3	Bilderbücher: Schlauer als gedacht	50
2.7.4	Musik kann Gefühle lösen	50
2.8	Was sollten Eltern beachten?	51
2.9	Ziele für die Inklusion autistischer Kinder	51
2.10	Inklusion im Kindergarten: Sinnvoll oder nicht?	52
2.11	Interview mit Andrea Müller: »Der Weg der Fortschritte braucht Zeit und Geduld«	53
2.12	Links zum Thema	61
3	Schule	62
3.1	Karlas Tagebuch	62
3.2	Schule von außen	65
3.2.1	Aufbau Schulsystem	65
3.2.2	Geschichte der Heilpädagogik	68
3.2.3	Sonder- und Förderschulen	71
3.3	Schule von innen	73
3.3.1	Menschen	73
3.3.2	Räumliche Ausstattung	82
3.3.3	Zeitliche Struktur	84
3.3.4	Unterrichtsfächer	86
3.3.5	Oft ein Widerspruch: Die Handschrift und Lesbarkeit	89
3.4	Herausforderungen für autistische Kinder	89
3.4.1	Herausforderung unerwartete Änderungen	90
3.4.2	Herausforderung Klassenkameraden	91
3.4.3	Herausforderung Pausen	91
3.4.4	Herausforderung Länge der Schultage	91
3.5	Karlas Wünsche für eine inklusive Schule	92
3.6	Schule barrierefrei für Autisten gestalten	93

3.6.1	Fantasie und Kreativität anwenden	94
3.6.2	Sich Hilfe holen	94
3.6.3	So normal wie möglich behandeln	95
3.6.4	Tipps für Lehrer	95
3.7	Übungen für die Praxis	100
3.7.1	Social Training	100
3.7.2	Rollenspiele	101
3.7.3	Teamarbeit	102
3.7.4	Regeln brechen	104
3.7.5	Das Autistische in jedem von uns	105
3.8	Was sollten Eltern bei der Schulwahl beachten?	106
3.9	Der stille Helfer: Die Schulbegleitung	108
3.9.1	Ein Tag im Leben einer Schulbegleitung	109
3.10	Ziele für die Inklusion autistischer Kinder	111
3.11	Inklusion in der Schule: Sinnvoll oder nicht?	112
3.12	Links zum Thema	113

4 Autismus und Studium 115

4.1	Karlas Tagebuch	115
4.2	Universität von außen	117
4.3	Universität von innen	118
4.3.1	Menschen	118
4.3.2	Räumliche Struktur	121
4.3.3	Zeitliche Struktur: Vorlesungen, Seminare und Co.	122
4.4	Studieren oder nicht studieren?	123
4.4.1	Tipps für die Studienwahl	126
4.5	Herausforderungen für autistische Studierende	128
4.5.1	Herausforderung Filterschwäche	128
4.5.2	Herausforderung Begleitung	129
4.5.3	Herausforderung Teamarbeit	129
4.5.4	Herausforderung Unplanbarkeit	130
4.5.5	Herausforderung Verständigung	130
4.6	Nachteilsausgleich	131
4.6.1	Sonderzulassung zum Studium	131
4.7	Beratungsstellen	134
4.8	Universitäten barrierefrei für Autisten gestalten	135
4.8.1	Referatsthemen frühzeitig ankündigen	135
4.8.2	Vorlesungsskripte zur Verfügung stellen	136

4.8.3	Erlauben der Nutzung von Hilfsmitteln wie Laptops oder Aufzeichnungsgeräten	136
4.8.4	Praktika durch andere Leistungen ersetzen, auf Exkursionen verzichten	136
4.8.5	Mehr Pausen	137
4.8.6	Mehr Zeit bei Prüfungen	137
4.8.7	Veränderte Prüfbedingungen	137
4.8.8	Gestaltung von Tafelbildern und Präsentationen	138
4.8.9	Auf die Akustik achten	138
4.8.10	Visuelle Hilfsmittel	138
4.8.11	Sprachschwierigkeiten	139
4.8.12	Im Gespräch bleiben	139
4.9	Rahmenbedingungen	139
4.9.1	Studium vorbereiten	139
4.9.2	Leben als Studentin oder Student	141
4.9.3	Erste Wohnung oder weiter daheim?	141
4.9.4	Krankenversicherung	142
4.9.5	Körperhygiene und Co.	142
4.9.6	Freundschaften und mehr	144
4.10	Sonderform Fernstudium	145
4.11	Ziele für die Inklusion autistischer Studierender	146
4.12	Inklusion an der Uni: Sinnvoll oder nicht?	147
4.13	Links zum Thema	148

5	Berufswelt	149
----------	-------------------	------------

5.1	Karlas Tagebuch	149
5.2	Arbeitswelt	151
5.2.1	Beschäftigungsarten	151
5.2.2	Normaler Arbeitsmarkt versus Behindertenwerkstätten	152
5.3	Berufswelt von Innen	153
5.3.1	Menschen	153
5.3.2	Räumliche Ausstattung	154
5.3.3	Zeitliche Struktur	155
5.4	Übergang Schule / Studium – Beruf	156
5.4.1	Informieren	157
5.4.2	Entscheiden für einen Beruf	157
5.4.3	Bewerben	158
5.4.4	Vorstellungsgespräch	159

5.5	Autismus-typische Bedürfnisse kontra moderne Arbeitswelt	161
5.6	Arbeitswelt barrierefrei für Autisten gestalten	162
5.6.1	Akzeptanz	163
5.6.2	Ruhe beim Arbeiten	163
5.6.3	Klare Aufgaben und Anweisungen	164
5.6.4	Gründlich einarbeiten	165
5.6.5	Stressarme Umgebung	165
5.6.6	Genug Zeit geben	165
5.6.7	Flexibel sein und Inflexibilität zulassen	166
5.6.8	Weniger Licht, bitte	166
5.6.9	Nachsicht bei Kommunikationsschwierigkeiten	167
5.6.10	Mittagspause als kollegenfreie Zone	167
5.6.11	Geeignete Rahmenbedingungen	169
5.7	Übungen für die Praxis	170
5.7.1	Tue Gutes und rede darüber	170
5.7.2	Spreche die Sprache deines Betriebs	171
5.7.3	Teamwork wagen	171
5.8	Ziele für eine inklusive Arbeitswelt	172
5.9	Projekte und Ansätze	173
5.10	Inklusion in der Arbeitswelt: Sinnvoll oder nicht?	175
5.11	»Menschen in die Gesellschaft holen«: Gedanken aus einer Diskussion mit der Autismus-Forschungs- Kooperation in Berlin über Inklusion	176
5.12	Links zum Thema	179
6	Inklusion auf allen Ebenen	180
6.1	Karlas Tagebuch	180
6.2	Inklusion in Behörden	182
6.2.1	Versorgungsamt und Co.	184
6.2.2	Sozialämter: Kampf um die Schulbegleitung	187
6.2.3	Bundesagentur für Arbeit	187
6.2.4	Wünsche und Anregungen für Verbesserungen	188
6.3	Ärztliche Versorgung	189
6.4	Freizeit und Vereine	191
6.5	Inklusion im öffentlichen Leben: Sinnvoll oder nicht?	192
6.6	Links zum Thema	194

7	Innovative, experimentelle Ideen für die Praxis	195
7.1	Selbstversuch: Wie Reize reizen	195
7.2	Methoden entwickeln und auf Erfolg überprüfen	196
7.3	Probleme lösen nach dem SOAP-Schema	199
	Literaturempfehlungen	201